

Einweihung der neuen Heizzentrale

«Nach mehr als einem Vierteljahrhundert ist das Ziel erreicht.»

Redaktion Baumerziitig



Die Freude ist allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben



VR-Präsident Ruedi Rüegg anlässlich seiner Begrüssung zur Einweihung der Heizzentrale



v.l.n.r Andreas und Christian Rüegg, Res Sudler, Roberto Fröhlich und Lukas Keller



Köstlicher Apéro der Bäckerei Rathgeb

Rekordverdächtige viereinhalb Monate sind seit dem Spatenstich vergangen und schon konnte erstmals eingefeuert und die Heizzentrale in Betrieb genommen werden.

Am vergangenen Donnerstag versammelten sich im neu erstellten Gebäude im Altlandenberg die Verwaltungsratsmitglieder der Wärmeverbund Bauma AG: Verwaltungsratspräsident Ruedi Rüegg, Gemeindepräsident Res Sudler, Max Bosshard, Paul von Euw und Rudolph Bertels. Ausserdem waren auch der Architekt Lukas Keller und weitere am Bau oder dem Betrieb Beteiligte vor Ort.

Die Begeisterung der Verantwortlichen war förmlich spürbar. Insbesondere bei Ruedi Rüegg, dem Verwaltungsratspräsidenten, welcher sich nach der Begrüssung in einer kurzen Ansprache an die Anwesenden wandte. Er wolle die Gelegenheit nutzen, seiner Freude Ausdruck zu verleihen. Es sei ein Meilenstein in der Geschichte der Gemeinde Bauma, dass 27 Jahre nach der ersten Vision von Verwaltungsrat Max Bosshard diese Einweihung gefeiert werden dürfe.

Intern werden die Öfen nun erst angewärmt, in einem weiteren Schritt die gefüllten Speicher aufgeheizt und anfangs Woche geht es dann ins Netz. Momentan sind vier bis fünf Liegenschaften bereit, an die Zentrale angeschlossen zu werden. Weitere Liegenschaften werden laufend hinzukommen, sobald deren Heizungen fertig umgerüstet sind. Anfänglich wird ein Ofen ausreichen, um die angeschlossenen Liegenschaften mit Wärme zu beliefern. Rüegg ist aber zuversichtlich, dass im nächsten Winter beide Öfen «voll

mündend Gas gäh», damit alle Abnehmer beliefert werden können. Die Anlage wird dann zu 100 Prozent ausgelastet sein, was niemand zu träumen gewagt hätte.

Nur dank sehr guter Planung und deren Umsetzung konnte die Zentrale so schnell in Betrieb genommen werden. Dennoch befand man sich unter Druck, da man anfänglich Wärme per Ende 2022 versprochen habe, dies aber infolge der Einsparungen nicht habe einhalten können. Doch nun sei man bereit für die Heizsaison. Für den Betrieb verantwortlich werden die beiden Söhne von Ruedi Rüegg, Andreas und Christian, sein. Ziel sei es, zu 100 Prozent Holz vom Forstrevier Bauma-Wila zu beziehen. Man wolle damit die Transportwege so kurz wie möglich halten und ausserdem die Nachhaltigkeit fördern. Und Rudolph Bertels fügte hinzu: «Wir werden vielleicht nicht ganz CO₂-neutral in Bauma, aber wir werden sicherlich mit viel weniger Heizöl auskommen.»

Nach dem offiziellen Teil waren alle zu einem feinen Apéro eingeladen.

Tag der offenen Tür

Im Rahmen der Gewerbeausstellung vom 22. bis 24. März 2024 wird der Bevölkerung ein Einblick in die Anlage gewährt. Detaillierte Informationen folgen mit den Infos zur Gewerbeausstellung.